

Newsletter 8 | SoWiTec group GmbH

Konzernabschluss zum 31.12.2024 vorgelegt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über den aktuellen Sachstand in Sachen SoWiTec group GmbH („Sowitec“) informieren. Sowitec hat den Konzernabschluss zum 31.12.2024 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 vorgelegt.

Die Erträge resultieren im Wesentlichen aus Projektveräußerungen. Die Umsatzerlöse gingen von 20,88 Mio. Euro in 2023 auf 15,50 Mio. Euro in 2024 zurück. Das Ergebnis vor Steuern von -18,8 Mio. Euro resultiert laut Finanzbericht im Wesentlichen aus dem Verkauf von einem Projekt in Deutschland und einem Projekt in Kolumbien. Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit ist im Geschäftsjahr mit -0,7 Mio. Euro ebenfalls negativ (im Vorjahr: 9,2 Mio. Euro). Die Liquidität lag zum Bilanzstichtag bei nur noch 0,35 Mio. Euro. Sowitec erwartet laut Jahresabschluss für 2025 nur einen leicht höheren Umsatz als 2024 und ein leicht im positiven Bereich liegendes Ergebnis vor Steuern.

Sowitec hat sich in den letzten Jahren aus den Ländern Russland, Uruguay, Chile, Thailand, Peru und Argentinien (teilweise) zurückgezogen und Einzelprojekte abgebrochen. Es sollte eine verstärkte Konzentration auf den deutschen Markt erfolgen. Entsprechend kam es zu hohen Abschreibungen auf die Buchwerte. Der schleppende Netzausbau in Brasilien, Mexiko und Kolumbien führt zu einer deutlichen Verzögerung bei den Projekten.

Wie berichtet wurde die Rückzahlung Anleihe 2018/2023 in 2023 um drei Jahre bis zum 08.11.2026 prolongiert. Weitere Rückzahlungen werden im November 2025 (2,7 Mio. Euro) und im November 2026 fällig. Vor dem Hintergrund der ausgesprochen knappen Liquidität stellt sich aus unserer Sicht die Frage, ob die Verbindlichkeiten insbesondere aus der Anleihe im November 2025 getilgt werden können. Die Gesellschaft geht im Jahresabschluss „aufgrund der Planungen der Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2025 und Folgejahre sowie aufgrund des derzeitigen Verhandlungsfortschritts mit Investoren über den Erwerb von Portfolien“ davon aus, alle Zahlungen planmäßig leisten zu können.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen laut Sowitec dann, wenn die Annahmen der Planung für das zweite Halbjahr 2025 und Folgejahre, z. B. hinsichtlich der Umsatz- und Ertragsziele, der Veräußerung von Portfolien, der erwarteten Eingänge liquider Mittel aus Meilensteinzahlungen und Projektverkäufen sowie der eventuellen Stundung von Lieferantenverbindlichkeiten und der Erwartungen an die Märkte nicht wie erwartet eintreffen und ein sich hieraus ergebender zusätzlicher

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Liquiditätsbedarf nicht gedeckt werden kann.

Sowitec hat 2025 bislang keine relevanten Finanzkennzahlen veröffentlicht. Daher ist derzeit nicht bekannt, ob z.B. die Planzahlen im ersten Halbjahr 2025 erfüllt werden konnten und wie sich die Liquidität der Gesellschaft entwickelt hat.

München, den 04.08.2025

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK ist Anleiheinhaberin der SOWITEC group GmbH!